

Stadt Germering

Klimabericht 2021

Stabsstelle Klimaschutz

Pascal Luginger, M.Sc.

pascal.luginger@germering.bayern.de

089 89 419 137

Überblick

1.	Klimaschutz und Senkung der Emissionen	3
1.1.	Erarbeitung des Energienutzungsplans	3
1.2.	Energiesparberatungsprogramm.....	3
1.3.	Erweiterung der Energiezentrale Nord	5
1.4.	Kontinuierliche Umstellung der Verkehrsbeleuchtung auf LED	5
1.5.	Nutzung von solarer Energie in Germering	5
1.6.	Treibhausgasbilanzierung	5
1.7.	Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Energiewende	6
2.	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel	7
2.1.	Erste Schritte zum Klimaanpassungskonzept	7
2.2.	Anlegen der Streuobstwiese	7
2.3.	Windgutachten und Kaltluftabflussmodell des Deutschen Wetterdienstes	8
2.4.	Neugestaltung des Volksfestplatzes	8
2.5.	Freiflächengestaltungskonzept & -satzung.....	9
2.6.	Baumpflanzung mit AELF und FFF	9
2.7.	Beteiligung am Kommunalzirkel „Klimaanpassung in bayerischen Kommunen“ des StMUV	10
2.8.	Beteiligung am Städtedialog des Bundesverbands GebäudeGrün e.V.	10
3.	Nachhaltige Mobilität	11
3.1.	Bau der Fahrradstraße entlang der Landsberger Straße	11
3.2.	Förderprogramm zur Anschaffung von neuen Lastenrädern und –anhängern.....	11
3.3.	Ausbau der Buslinien	11
3.4.	Temporäre Umgestaltung der Unteren Bahnhofstraße	12
3.5.	Austausch mit Fürstenfeldbruck zur Europäischen Mobilitätswoche	12
4.	Strategische Maßnahmen	14
4.1.	Kontinuierliche Erarbeitung des Germeringer Klimaplanes	14
4.2.	Satzungsänderung und Neubestellung des Umweltbeirats	14
4.3.	Regelmäßige interkommunale Austauschtreffen der Klimaschutzbeauftragten im Landkreis	14
4.4.	Beschluss der Nachhaltigkeitsziele für das Bauvorhaben Kirchenschule.....	14
4.5.	Berücksichtigung des Klimaschutzes in der Bauleitplanung.....	15
4.6.	Beteiligung an Aktivitäten des Klima-Bündnis e.V.	16
5.	Klimabildung	17
5.1.	P-Seminar „Klimabilanz an einer Schule“ am CSG	17
5.2.	Landkreisweite Aktion Klima-Fasten-Challenge 2021	17
5.3.	Austausch mit den kommunalen Jugendeinrichtungen	17
6.	Abbildungsverzeichnis	18

1. Klimaschutz und Senkung der Emissionen

1.1. Erarbeitung des Energienutzungsplans

Der Energienutzungsplan wurde 2021 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Systemische Energieberatung der Fachhochschule Landshut erarbeitet und wird voraussichtlich im noch im ersten Quartal 2022 fertiggestellt werden. An der Erstellung sind das städtische Bauamt, die Stadtwerke Germering sowie die Stabsstelle Klimaschutz beteiligt. Das Projekt wurde ganzjährig bearbeitet und der aktuelle Projektstand lässt sich auf der Projekthomepage einsehen¹. Der Zwischenstand wurde am 14.09.2022 dem USEA vorgestellt². Das Schwerpunktprojekt Tiefengeothermie wurde kürzlich dem Werkausschuss präsentiert³. Der Maßnahmenkatalog sowie der Endbericht werden aktuell erarbeitet.

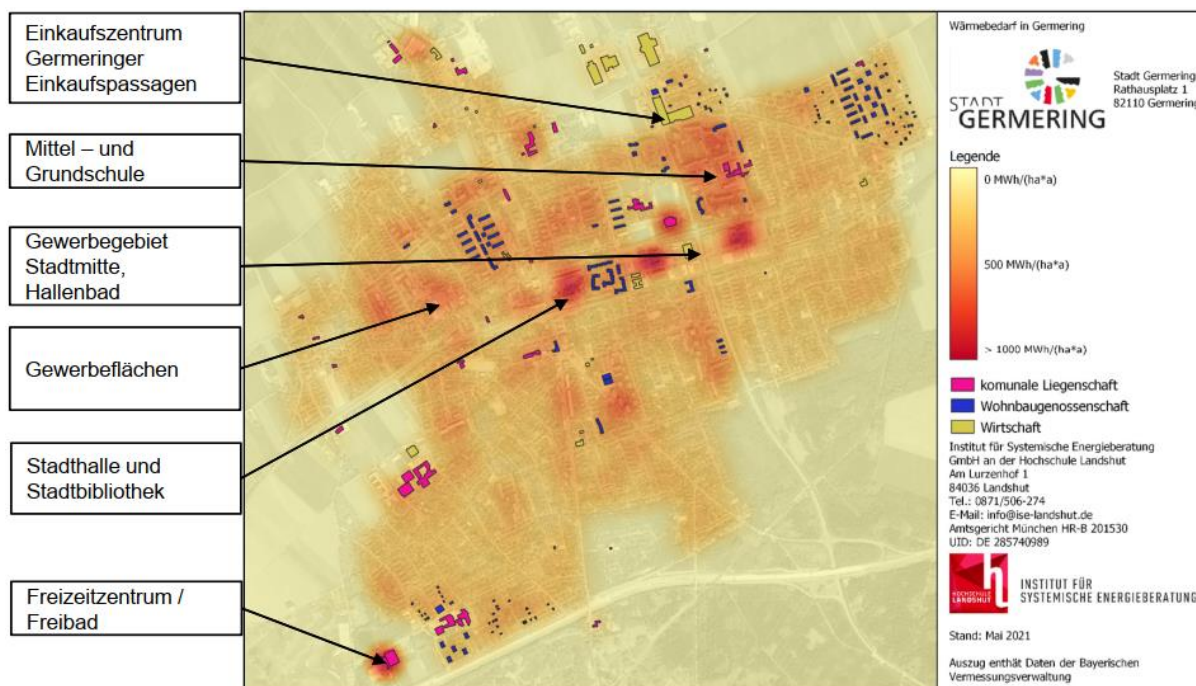


Abbildung 1: Wärmekastaster des Stadtgebiets. Je dunkelroter das Gebiet, desto höher der Wärmebedarf. Besonders im Zentrum entlang der Landsberger Straße lässt ein hoher Wärmebedarf erkennen. Quelle: Auszug aus dem Energienutzungsplan der Stadt Germering

1.2. Energiesparberatungsprogramm

Das Energiesparberatungsprogramm der Stadt Germering in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V. wird weiterhin gut von der Germeringer Bevölkerung angenommen. Da die Pandemie die persönliche Beratung verhindert, wurde 2021 vermehrt auf persönliche

¹ Stadt Germering (Februar 2022): Energienutzungsplan der Stadt Germering;
https://www.germering.de/germering/site.nsf/id/pa_energienutzungsplan.html

² Stadt Germering (September 2021): Beschlussvorlage 2021/276;
https://buergerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?_kvonr=9958

³ Stadt Germering (Januar 2022): Beschlussvorlage 2022/054;
https://buergerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?_kvonr=10175

Onlineberatung und Telefonberatung gesetzt. Hierzu wurde die Webpräsenz der Energieberatung auf der Stadtseite ausgebaut⁴ und die Informationen über social media und Notify gestreut.

Das für 2021 vorhandene Budget zur Energieberatung wurde nicht aufgebraucht. Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V. wird ein Ausbau der Beratung in Form einer Kampagne zur Heizungsneuerung seit Ende 2021 erarbeitet.

Ein weiterer Baustein zur Erhöhung der Sanierungsquote und nachhaltigen Wärmeversorgung war die Teilnahme an den Themenwochen Wärme⁵ des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi)⁶. Insgesamt wurden 6 Veranstaltungen erarbeitet und vorbereitet. Leider mussten aufgrund der pandemischen Lage im Herbst 2021 kurzfristig einige abgesagt werden. Das CARMEN e.V. aus Straubing übernahm die telefonische Fachberatung für 6 interessierte Germeringer*innen mit Detailfragen zur Wärmeversorgung mit Biomasse. Beim Vortrag der Architektin Gisela Kienzle zur Heizungserneuerung konnte die Stadt 25 Interessierte in der Stadthalle begrüßen. Leider mussten sogar spontan Interessierte vertröstet werden, weil die maximale Anzahl von Plätzen schon erreicht war. Beim Onlinevortrag „Die ideale Sanierung“ der Bauamtsmitarbeiterin Wilfriede Schamoni nahmen gut 35 Interessierte teil. Bei der Exkursion zur Energiezentrale Nord und zum Energiepark Germering konnten Roland Schmid und Pascal Luginger 10 Interessierte begrüßen. In Summe konnten fast 100 Bürger*innen erreicht werden.



Abbildung 2: Roland Schmid, Leiter der Stadtwerke Germering, und Pascal Luginger, Stabsstelle Klimaschutz, begrüßen die Teilnehmenden bei der Führung durch die Energiezentrale Nord. Im Hintergrund sind die neuen Wärmespeicher zu sehen.
Quelle: Stadt Germering

⁴ vlg. Stadt Germering (Februar 2022): Energieberatung;

https://www.germering.de/germering/site.nsf/id/pa_energieberatung.html

⁵ siehe auch <https://www.stmwi.bayern.de/energie/team-energiewende-bayern/themenwochen/>

⁶ Stadt Germering (November 2021): Beschlussvorlage 2021/0366;

https://buergerinfo-germering.livingdata.de/to0050.asp?_ktonr=13077

1.3. Erweiterung der Energiezentrale Nord

Der notwendige Ausbau des Wärmespeichers der Energiezentrale Nord wurde 2021 begonnen. Es wurden vier acht Meter hohe Pufferspeicher eingebaut. Die Zentrale wurde geplant, um das geplante Gewerbegebiet zu versorgen, welches jedoch noch nicht verwirklicht wurde. Die Leistung der Anlage ist somit zu hoch, sodass die notwendige Temperatur im Wärmenetz aufgrund aktuell zu wenig Wärmeabnehmer*innen schnell erreicht ist. Die Folge ist die Taktung des Blockheizkraftwerks und der Verschleiß des Motors. Durch Erhöhung der Wärmekapazität läuft der Motor länger durch und schaltet sich seltener ab.

1.4. Kontinuierliche Umstellung der Verkehrsbeleuchtung auf LED

Seit 2019 wird die Straßenverkehrsbeleuchtung kontinuierlich auf LED-Beleuchtung umgestellt. Am 14.09.2021 wurde dazu ein Zwischenbericht im Stadtrat vorgestellt⁷. Die aktuellen Zahlen für den Austausch in 2021 liegen noch nicht vor. Wie der Zwischenbericht aufzeigte, gibt es ein neues Förderprogramm zur Umstellung auf LED. Der Förderantrag wurde 2021 für den weiteren Austausch 2022 gestellt.

1.5. Nutzung von solarer Energie in Germering

Die Nutzung der solaren Energie in Germering wurde 2021 nicht nur durch den Energienutzungsplan näher betrachtet. Mit dem Beschluss des USEA zur Nutzung der solaren Energie vom 07.12.2021 wurde die Verwaltung mit mehreren Aufgaben betraut⁸:

- Das Potenzial zur Nutzung von Solarenergie wird bei Abschluss des Energienutzungsplans erneut vorgelegt und diskutiert.
- Das Potenzial der kommunalen Dächer zur Erzeugung von Solarenergie soll untersucht werden. Unter anderem soll auch die Möglichkeit zur Verwirklichung von Solargründächern geprüft werden.
- Die Stadt Germering gibt sich eine Selbstverpflichtung zur Erzeugung von Solarenergie. Die Selbstverpflichtung wird am 10.03.2022 zum Beschluss vorgelegt.
- Die Verwaltung soll Ideen zur Ausschöpfung des Budgets der Energiesparberatung ausarbeiten und vorstellen.

1.6. Treibhausgasbilanzierung

Zusammen mit dem kommunalen Energiemanagement hat die Stabsstelle Klimaschutz eine erste Hochrechnung der kommunalen Treibhausgasemissionen erstellt, die in Amtsleiter*innenrunden besprochen und diskutiert wurde. Der Fokus lag dabei auch auf dem 2021 gestarteten CO₂-Preis. Im Rahmen der Erarbeitung zeichnete sich ab, dass ein Monitoring unterstützende Software benötigt.

Nach Rücksprache mit dem Klimaschutzmanagement des Landratsamts sowie den Nachbarkommunen wurden mehrere Tools zur Treibhausgasbilanzierung diskutiert. Das Landratsamt übernahm die Vergabe. Der Klimaschutz-Planer des Klima-Bündnis e.V. wird das künftige, landkreisweite Webtool zur Bilanzierung. Die Stabsstelle Klimaschutz hat am 14.10.2021 den USEA darüber informiert⁹. Der Klimaschutz-Planer berechnet die Treibhausgasemissionen im Stadtgebiet mit der vom

⁷ Stadt Germering (September 2021): Beschlussvorlage 2021/0281;
<https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=9965>

⁸ Stadt Germering (Dezember 2021): Beschlussvorlage 2021/0397;
<https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=10082>

⁹ Stadt Germering (Oktober 2021): Beschlussvorlage 2021/0334;
<https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=10018>

Umweltbundesamt empfohlenen BSKO-Methodik. Zur Nutzung des Klimaschutz-Planers wird eine Fortbildung empfohlen, die Ende Februar 2022 stattgefunden hat.

Die landkreisweite Lizenz startet voraussichtlich zum 01.04.2022, sodass zeitnah eine erste Bilanz erwartet werden kann.

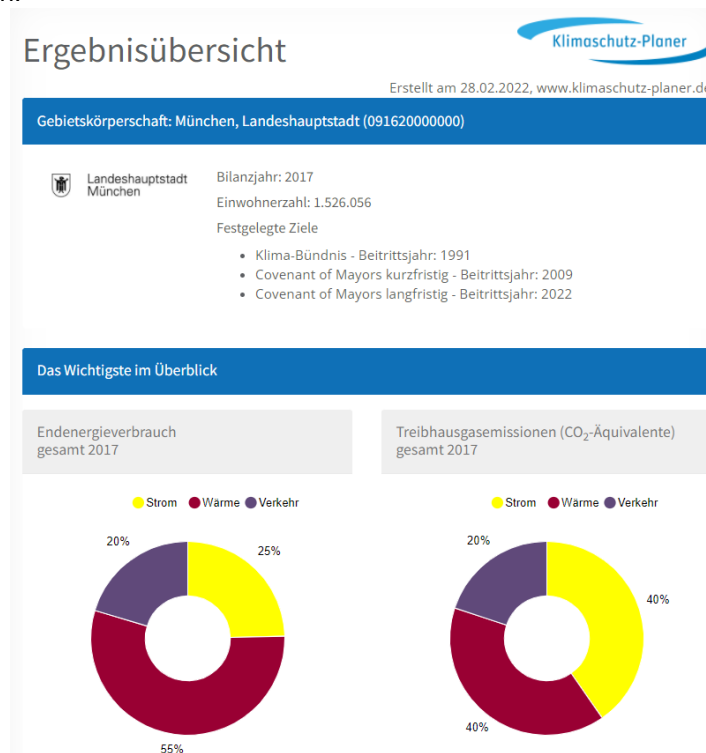


Abbildung 3: Beispielhafter Bericht der Landeshauptstadt mithilfe des Klimaschutz-Planers. Abrufbar unter <https://t1p.de/q7wx>

1.7. Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Energiewende

Eine Gruppe engagierter Bürger*innen hat am 18.10.2021 die Bürgerenergiegenossenschaft Sonnensegler eG gegründet. Bereits vor Gründung bestand zwischen den Bürger*innen und der Germeringer Stadtverwaltung reger Austausch. Mit dem Beschluss des Planungs- und Bauausschusses vom 24.11.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, die Vermietung des Dachs „Kleiner Muck“ zur Installation einer Photovoltaikanlage zu prüfen und die notwendigen Verträge extern prüfen zu lassen¹⁰. Das Projekt „Kleiner Muck“ ist als eines der ersten der Sonnensegler eG als Pilotprojekt zu bewerten.

¹⁰ Stadt Germering (November 2021): Beschlussvorlage 2021/0415;
<https://buengerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=10100>

2. Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

2.1. Erste Schritte zum Klimaanpassungskonzept

Der Beschluss zur Analyse des lokalen Stadtklimas stellt die Basis für die Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts mit Vulnerabilitätsanalyse dar¹¹. Das vorrangige Ziel des Klimaanpassungskonzepts ist die systematische Analyse von durch den Klimawandel gefährdeten Bevölkerungsgruppen und Gebieten in der Stadt. Nach der Analyse sollen Wege erarbeitet werden, wie der Status Quo verbessert werden und vorgesorgt werden kann.

Die 2021 von der Stabsstelle Klimaschutz durchgeführte Stichprobe bei Kommunen, die Konzepte erarbeitet haben, geht von Kosten von etwa 50.000 € aus, die zu 70 % von Förderprogramm KommKlimaFÖR des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert werden können. Des Weiteren wurde die kostenlose Beratungsleistung der Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (BEN) der Bayerischen Architektenkammer (BayAK) in Anspruch genommen, um den Umfang des Konzepts und der zugehörigen Leistungsbeschreibung zu evaluieren. Das Budget wurde im Haushalt 2022 veranschlagt.

Die nächsten Schritte sind die Erstellung der Leistungsbeschreibung sowie die Ausschreibung. Dafür werden Kapazitäten nach der Fertigstellung des Energienutzungsplans frei.

2.2. Anlegen der Streuobstwiese

Im Frühjahr 2021 spendete ein Germeringer Ehepaar einen Birnbaum am See. Die Idee kam in der Germeringer Bevölkerung so gut an, dass sich 15 Familien und Einzelpersonen zusammengeschlossen haben und so 15 Birn-, Apfel-, Zwetschgen- und einen Kirschbaum gepflanzt werden konnten. Die Beweggründe waren u.a. die Geburt der Enkelkinder, der Hochzeitstag oder einfach der Arten- und Klimaschutz.



Abbildung 4: Streuobstwiese mit vorbereiteten Pflanzstellen. Quelle: Stadt Germering

¹¹ Stadt Germering (November 2021): Beschlussvorlage 2021/0396
<https://buergerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=10081>

2.3. Windgutachten und Kaltluftabflussmodell des Deutschen Wetterdienstes

Im November 2021 hat der Deutsche Wetterdienst (DWD) das amtliche Gutachten zur Beurteilung des nächtlichen Kaltluftverhaltens mit dem Kaltluftabflussmodell KLAM21 vorgestellt¹². KLAM21 simuliert die nächtlich entstehende Kaltluftmenge und deren Abfluss, welcher zur städtischen Kühlung beiträgt. Das Gutachten empfiehlt das Freihalten von Durchlüftungsschneisen in Baugebieten und führt folgende planerische Maßnahmen zur Verbesserung des Lokalklimas an:

- Dach- und Fassadenbegrünung
- Begrünung von Parkplätzen
- Flächenbegrünung und Grünvernetzung
- Entsiegelung, hier ein möglichst geringer Versiegelungsgrad
- Durchgängige Belüftungsstrukturen erhalten/schaffen
- Beschränkung auf emissionsarme Betriebe
- emissionsarme Energieversorgung, z. B. Fernwärme.
- Grünflächenvernetzung am Stadtrand zum Freiland erhalten oder schaffen
- hohe geschlossene Bauformen oder verriegelnde Bebauung zum Umland vermeiden
- Blockentkernung- und -begrünung
- hohe Verkehrsdichte und enge Straßenschluchten vermeiden
- Verkehrsberuhigung anstreben

2.4. Neugestaltung des Volksfestplatzes

Im Oktober 2021 wurde im USEA ein Kurzbericht zur Neugestaltung des Volksfestplatzes vorgestellt¹³. U.a. wurde die Öffentlichkeit aufgefordert, sich bei der Neugestaltung zu beteiligen. Das Planungsziel ist die großflächige Entsiegelung der Fläche. Das Stadtbauamt hat hierzu Poster¹⁴ und Flyer¹⁵ erarbeitet, die die Bevölkerung nutzen konnte, um ihre Ideen zum Volksfestplatz in die vor Ort aufgestellten Briefkästen sowie im Rathaus einzuwerfen. Gleichzeitig wurde eine Mailadresse eingerichtet. Fast 350 Germeringer*innen nutzten die Gelegenheit von Mitte August bis Ende September, um ihre Wünsche, Ideen und Forderungen zu teilen. Diese fließen nun in den weiteren Prozess mit ein.

¹² Stadt Germering (November 2021): Beschlussvorlage 2021/0399
https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?_kvonr=10084

¹³ Stadt Germering (Oktober 2021): Beschlussvorlage 2021/0332
https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?_kvonr=10016

¹⁴ siehe Volksfestplatz Germering – Plakat: <https://t1p.de/uh198>

¹⁵ siehe Volksfestplatz Germering – Flyer: <https://t1p.de/1r77z>



Abbildung 5: Plakat zur Bürger*innenbeteiligung bei der Neugestaltung des Volksfestplatzes. Quelle: Stadt Germering

2.5. Freiflächengestaltungskonzept & -satzung

Im April 2021 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Freiflächengestaltungskonzept mit Freiflächengestaltungssatzung erarbeiten zu lassen¹⁶. Freiflächengestaltungssatzungen ermöglichen, die bisherige Qualität von Freiflächen beizubehalten und effektive Begrünung im Satzungsgebiet sicherzustellen. Dies soll nicht nur der Versickerung bei Starkregenereignissen helfen, sondern auch das lokale Klima verbessern.

Den Zuschlag erhielt das renommierte Planungsbüro Mahl-Gebhard-Konzepte, welches seitdem in mehreren Austauschrunden das Konzept und die Satzung erarbeitet. Das Konzept wird demnächst in einer nicht öffentlichen Sitzung vorberaten.

2.6. Baumpflanzung mit AELF und FFF

Etwa 20 Jugendliche der Fridays for Future-Bewegung pflanzten im November 2021 mit Vertreter*innen der Stadt Germering sowie den Forstbeamten*innen des Forstamts Fürstenfeldbruck etwa 200 Bäume

¹⁶ Stadt Germering (April 2021): Beschlussvorlage 2021/0109;
<https://buerglerinfo-germering.livingdata.de/to0050.asp?ktonr=12266>

und Sträucher auf etwa 0,1 Hektar städtischer Fläche nahe dem Schusterhäusl. Die Presse berichtete hierzu mehrfach^{17,18,19}.

2.7. Beteiligung am Kommunalzirkel „Klimaanpassung in bayerischen Kommunen“ des StMUV

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) fördert die Kommunen mit dem Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern (ZnK). Im sog. Kommunalzirkel können sich Vertreter*innen der bayerischen Kommunen an mehreren Veranstaltungstagen austauschen²⁰. Der Kommunalzirkel 2020/2021 stand im Fokus der „Klimaanpassung in bayerischen Kommunen“. Die Stadt Germering hat sich intensiv beteiligt und konnte neue Erkenntnisse im Bereich Bauleitplanung, Starkregenereignisse sowie grüne und blaue Infrastruktur erarbeiten. Kürzlich hat das Landesamt für Umwelt (LfU) die Ergebnisse als Broschüre veröffentlicht und an die bayerischen Kommunen verteilt²¹. Die Ergebnisse werden in der Stadtverwaltung besprochen.

2.8. Beteiligung am Städtedialog des Bundesverbands GebäudeGrün e.V.

Insbesondere Dach- und Fassadenbegrünungen eignen sich, um beispielsweise Regenwasser länger in der Stadt zu halten oder Gebäude durch Verdunstung zu kühlen. Im Zusammenspiel mit dem bereits genannten Freiflächengestaltungskonzept können Maßnahmen zur Klimaanpassung flankiert werden. Um die Möglichkeiten für Gebäudebegrünung auszuloten und von den Erfahrungen anderer Kommunen zu profitieren, beteiligt sich die Stadt Germering seit 2021 am Städtedialog des Bundesverbands GebäudeGrün e.V., den auch der Deutsche Städtetag empfiehlt²². Die Themen in 2021 umfassten Grundlagenseminare, die direkte Förderung (finanziell, etc.) sowie die indirekte Förderung (B-Pläne, Abwassersatzungen, etc.) von Begrünung.

¹⁷ Münchner Merkur (05.11.2021): Jugendliche pflanzen Bäume im Germeringer Stadtwald;
<https://www.merkur.de/lokales/fuerstenfeldbruck/kreisbote/jugendliche-pflanzen-baeume-im-germeringer-stadtwald-91096704.html>

¹⁸ Süddeutsche Zeitung (05.11.2021): 500 Bäume fürs Klima;
<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/fuerstenfeldbruck/germering-500-baeume-fuer-das-klima-1.5457205>

¹⁹ Bayerischer Rundfunk (04.11.2021): Germering pflanzt Bäume: Graben für den Klimaschutz;
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/germering-pflanzt-baeume-graben-fuer-den-klimaschutz,Snj6Hev>

²⁰ siehe <https://www.kommunal-nachhaltig.de/kommunalzirkel>

²¹ Bayerisches Landesamt für Umwelt (Dezember 2021): Kommunalzirkel 2020/2021 – Klimaanpassung in bayerischen Kommunen – Grundlagen, Umsetzungshilfen, Praxisbeispiele;
https://www.lfu.bayern.de/publikationen/get_pdf.htm?art_nr=lfu_klima_00198

²² siehe Bundesverband GebäudeGrün e.V. (Mai 2021): BuGG-Städtedialog;
<https://www.gebaeudegruen.info/service/staedtedialog>

3. Nachhaltige Mobilität

3.1. Bau der Fahrradstraße entlang der Landsberger Straße

Im September 2021 haben die Arbeiten an der Fahrradstraße entlang der Landsberger Straße begonnen. Das Stadtbauamt hat am 14.09.2021 dem Stadtrat einen Zwischenbericht vorgestellt²³. Durch Lieferengpässe für die Ampelanlage hat sich eine Verzögerung ergeben, sodass die Fahrradstraße voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 fertiggestellt werden kann.



Abbildung 6: Die Baustelle der neuen Fahrradstraße entlang der Landsbergerstraße. Quelle: Parsberg Echo (12.10.2021); <https://www.5-seen-wochenanzeiger.de/germering/vorfahrt-fuer-radler,136957.html>

3.2. Förderprogramm zur Anschaffung von neuen Lastenrädern und –anhängern

Das städtische Förderprogramm zur Anschaffung von Lastenrädern und-anhängern wurde 2021 zu ca. 65% ausgeschöpft²⁴. Das Ziel des Förderprogramms ist die Verbesserung der Lebens-, Umfeld- und Umweltqualität der Stadt. Durch Lastenräder kann nicht nur öffentlicher Raum eingespart, sondern auch Quell- und Zielverkehr vermieden werden. Die Emissionen des Einkaufs reduzieren sich ebenso wie die Verkehrsbelastung. Das Förderprogramm wird mit aktualisierter Förderrichtlinie ab Mai 2022 fortgeführt.

3.3. Ausbau der Buslinien

Mit dem Beschluss vom 25.11.2020 wurden die Stadtwerke beauftragt, die MVV-Regionalbuslinien 851, 857, 858 und 859 vom 12.12.2021 bis zum 08.12.2029 auszuschreiben²⁵. Die neuen Buslinien sind nun seit Anfang Dezember 2021 im Einsatz²⁶.

²³ Stadt Germering (September 2021): Beschlussvorlage 2021/0292;
https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?_kvonr=9976

²⁴ Stadt Germering (November 2021): Beschlussvorlage 2021/0401;
https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?_kvonr=10086

²⁵ Stadt Germering (November 2020): Beschlussvorlage 2020/0469;
https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?_kvonr=8648

²⁶ siehe auch Stadt Germering (Dezember 2021): Noch mehr Mobilitäts-Angebote mit MVV-Regionalbussen und MVG-StadtBus in Germering; https://www.germering.de/germering/site.nsf/id/li_neuebuslinien2021.html

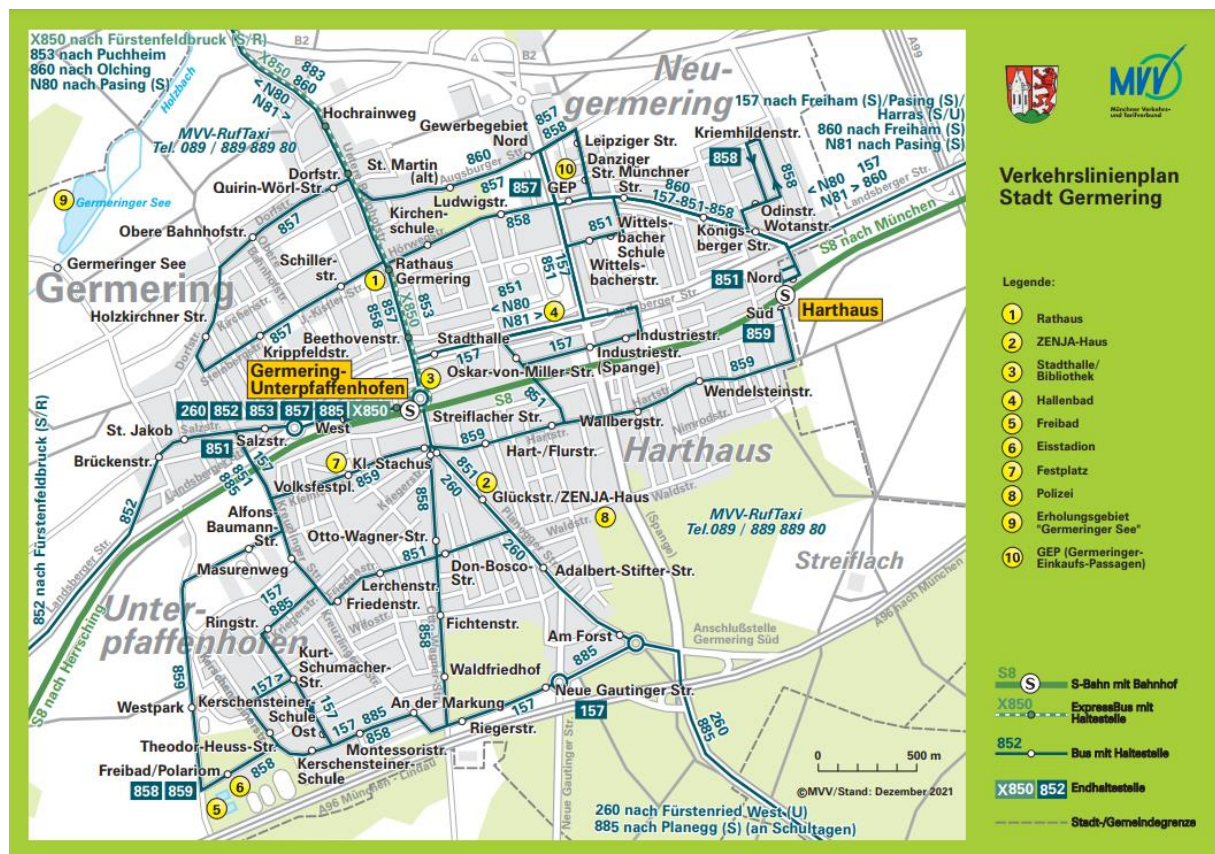


Abbildung 7: Aktueller Verkehrslinienplan der Stadt Germering (Stand Dezember 2021). Abrufbar unter <https://t1p.de/mpyf>

3.4. Temporäre Umgestaltung der Unteren Bahnhofstraße

Der Beschluss des USEA vom 09.11.2021 ermächtigte die Verwaltung, das Kollektiv Raumstation aus Wien mit der temporären Umgestaltung der Unteren Bahnhofstraße zu beauftragen²⁷. Das Projekt wird gefördert durch den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ der Städtebauförderung und zielt darauf ab, Ideen für eine Steigerung der Aufenthaltsqualität zu sammeln und den „öffentlichen Raum wertzuschätzen“. Die Projektwoche wird vom 09.05.2022 bis zum 14.05.2022 stattfinden.

3.5. Austausch mit Fürstenfeldbruck zur Europäischen Mobilitätswoche

Im Rahmen der jährlichen Europäischen Mobilitätswoche (EMW) vom 16.09. bis 22.09. wurde sich mit der Fürstenfeldbrucker Verwaltung ausgetauscht. Die Stadt Fürstenfeldbruck hat eine Stelle für Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement geschaffen und nimmt seit 2019 mit mehreren Veranstaltungen an der EMW teil²⁸. Der Austausch war auch für die weitere Planung in Germering wichtig. Eine Teilnahme der Stadt Germering an der EMW 2022 ist aufgrund fehlender Kapazitäten im Bereich Mobilität noch nicht entschieden.

²⁷ Stadt Germering (November 2021): Beschlussvorlage 2021/0361;
<https://buergerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=10046>

²⁸ Stadt Fürstenfeldbruck (September 2021): Europäische Mobilitätswoche 2021 – Programmflyer; <https://t1p.de/b4r0>



Abbildung 8: Ein Fürstenfeldbrucker Blumengeschäft hat den Park(ing) Day 2021 genutzt, um den Parkplatz "zu begrünen".
Quelle: Stadt Germering

4. Strategische Maßnahmen

4.1. Kontinuierliche Erarbeitung des Germeringer Klimaplanes

Mit der Erstellung des Germeringer Klimaplanes sollen die bestehenden Konzepte, Pläne und Forderungen in den Themenfeldern Klimaschutz, Klimaanpassung, nachhaltige Mobilität sowie weiteren übergreifenden Maßnahmen (z.B. politische Beschlüsse) gesammelt, geordnet und nachverfolgt werden²⁹. Das Ziel ist eine Übersichtsmatrix über alle für den Klimaschutz und der Anpassung relevanten Punkte, um die städtischen Aktivitäten zu koordinieren und zu steuern.

Um jedes Themenfeld eingehend zu behandeln, wurde der Germeringer Klimaplan in vier Teile aufgeteilt. Der erste Teil „Klimaschutz“ wurde bereits vorgestellt. Für 2022 ist die Fertigstellung des Klimaplanes vorgesehen.

4.2. Satzungsänderung und Neubestellung des Umweltbeirats

Die Satzung des Beirats für Umwelt-, Landschafts-, Natur- und Klimaschutz (kurz: Umweltbeirat; UBR) wurde im April 2021 überarbeitet³⁰. Unter anderem wurde der Klimaschutz in die Satzung aufgenommen, die Zahl der Mitglieder verringert und Berufungsdauer auf drei Jahre verkürzt. Außerdem wurde nun explizit eine fachliche Eignung bei der Bewerbung vorausgesetzt. Ziel war ein verkleinerter und fachlicher qualifizierter Umweltbeirat, der Stadtrat und Verwaltung in den Fachthemen beraten und unterstützen kann. Am 02.08.2021 wurde der neue Umweltbeirat einberufen³¹.

4.3. Regelmäßige interkommunale Austauschtreffen der Klimaschutzbeauftragten im Landkreis

Seit Beginn 2021 besteht ein regelmäßiges, etwa zweimonatiges Online-Austauschtreffen mit allen Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Fürstentum Fürstentum³². Ziel der Treffen ist eine Bündelung des Wissens bei z.B. Förderrichtlinien oder in der Bauleitplanung, aber auch die Koordinierung von gemeinsamen Klimaschutz-Projekten wie dem Klima-Fasten. Des Weiteren informiert so das Klimaschutzmanagement des Landratsamtes direkt über den Stand des CO₂-Aktionsplans und der Ausarbeitung des Wärmekonzepts.

Besonders die zukünftige, gemeinsame Treibhausgasbilanzierung mit dem Klimaschutz-Planer wird die Kooperation im Landkreis weiter stärken.

4.4. Beschluss der Nachhaltigkeitsziele für das Bauvorhaben Kirchenschule

Der Vorschlag der Verwaltung, für das Bauvorhaben Kirchenschule besondere Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen, wurde vom USEA am 25.05.2021 vorberaten und unterstützt³³. Die Verwaltung wurde beauftragt, dass das die nach Priorität strukturierten Nachhaltigkeitsaspekte bereits bei der

²⁹ Stadt Germering (Juni 2021): Beschlussvorlage 2021/0204;
<https://buengerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=9886>

³⁰ Stadt Germering (April 2021): Beschlussvorlage 2021/0139;
<https://buengerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=9821>

³¹ Stadt Germering (August 2021): Beschlussvorlage 2021/0235/1
<https://buengerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=9961>

³² siehe auch Münchner Merkur (19.08.2021): Verstärkung für Klimaschutzbeauftragte und neue Maßnahmen;
<https://www.merkur.de/lokales/fuerstentum-fuerstentum/kreisbote/verstaerkung-fuer-klimaschutzbeauftragte-und-neue-massnahmen-90928630.html>

³³ Stadt Germering (Mai 2021): Beschlussvorlage 2021/0203;
<https://buengerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=9885>

Vergabe berücksichtigt werden (Abbildung 9). So sollen nicht nur alle Dachflächen z.B. als Biotop oder zur Energiegewinnung genutzt werden, sondern auch die Material- und Baustoffwahl nach nachhaltigen Kriterien erfolgen. Ebenso sollen die Hauptenergieträger des Gebäudes für Strom, Wärme und gegebenenfalls Kälte regenerativ sein. Ein wichtiger Aspekt war außerdem die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes und nicht die alleinige Betrachtung der investiven Kosten.

Diese Nachhaltigkeitsaspekte waren Teil der Bewertung im VGV-Verfahren und bei der Auftragsvergabe³⁴.



Bauvorhaben Kirchenschule: Berücksichtigung besonderer Nachhaltigkeitsaspekte bei der Konzeption



1. Priorität	Nutzung aller Dachflächen: min. eine Fläche nutzbar als Biotop-/Schulgartendach (erschlossen), Technik, Energiegewinnung, Gründach	Flexible Grundrisse zur Umsetzung verschiedenster pädagogischer Konzepte bzw. Nutzungen	Eigenstromerzeugung von mindestens dem aus dem Gebäudebetrieb resultierenden Bedarf (Jahresbilanz)
	Betrachtung Lebenszyklus (LCA / LCC- Analysen) und Berücksichtigung beider Wirkkategorien bei wesentlichen Konzeptentscheidungen	Energieoptimierter Gebäudeentwurf (Geometrie, Konstruktion)	Nachhaltige Material- und Baustoffwahl
2. Priorität	Temperierung von Flächen mit hohen Personen-Wärmelasten maximal durch passive Maßnahmen (Nachtlüftung, Adiabatik, Grundwasser)	Nachhaltiges Mobilitätskonzept (E-Ladesäulen, attraktiver Fahrradparkplatz, „Bus mit Füßen“)	Wassersensible Gebäude- und Freiflächenentwicklung mit mind. 3 Elementen der „Schwammstadt“ (Nutzung/Speicherung Regenwasser, Reduzierung Versiegelung, hoher Vegetationsgrad Freiflächen)
	Energiesparende Ausstattung (v.a. Medien, EDV)	Mechanische Frischluftversorgung der Zonen mit hoher Personenbelegung	Kindgerechte Aufbereitung wesentlicher Projektziele und Integration in pädagogische Inhalte
3. Priorität	Wiederverwertung /Recycling Abbruchabfälle	Reduktion Frischwasser-verbrauch	Begleitendes Kommunikationskonzept (v.a. Homepage, Schautafeln)

Abbildung 9: Nachhaltigkeitsaspekte bei der Konzeption des Bauvorhabens Kirchenschule. Quelle: Stadt Germering

4.5. Berücksichtigung des Klimaschutzes in der Bauleitplanung

Das Stadtbauamt hat regelmäßig Festsetzungsmöglichkeiten in Bebauungsplänen nach § 9 Abs. 1 BauGB mit der Stabsstelle Klimaschutz besprochen und evaluiert. In den 2021 vorgelegten Bebauungsplänen IG20.2 (ehemaliges Morigl-Gelände; vorhabenbezogen)³⁵, IG31.4 (Harfe)³⁶ und IG 32 (nördliches Bahnhofsareal)³⁷ konnten weitere Hinweise zur Solarenergienutzung oder auch Festsetzungen zur Dachflächen- und Fassadenbegrünung getroffen werden. Ebenso konnte mit dem Hinweis auf die Albedo und die notwendige Klimaanpassung auch im bestehenden Baurecht

³⁴ Stadt Germering (November 2021): Beschlussvorlage 2021/0407; <https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=10092>

³⁵ Stadt Germering (November 2021): Beschlussvorlage: 2021/0413; <https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=10098>

³⁶ Stadt Germering (April 2021): Beschlussvorlage 2021/0119; <https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=9801>

³⁷ Stadt Germering (März 2021): Beschlussvorlage 2021/0093; <https://buerginfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?kvonr=9775>

(ehemalige City-Galerie) auf den Bauherren eingewirkt werden, von einer schwarzen Metallfassade abzusehen^{38,39}.

Die Stabsstelle Klimaschutz tauscht sich weiterhin mit dem Stadtbauamt zu den Möglichkeiten der klimaangepassten Bauleitplanung aus. Leider ist häufig der (Bundes-)Gesetzgeber gefordert und viele Vorschläge sind nicht ohne Weiteres umsetzbar.

4.6. Beteiligung an Aktivitäten des Klima-Bündnis e.V.

Die Stabsstelle Klimaschutz hat 2021 an den Arbeitstreffen AG Energie, AG Finanzen sowie am an der Internationalen Jahreskonferenz des Klima-Bündnis e.V. teilgenommen. In der AG Energie konnten die ersten Ergebnisse des Energienutzungsplans mit kommunalen Vertreter*innen diskutiert werden. Im Rahmen der Jahreskonferenz konnte die Erklärung von Wels: Die Charta der Klima-Bündnis-Mitglieder mitgestaltet und verabschiedet werden⁴⁰. Mit der neuen Charta haben die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis e.V. ihre bestehenden Selbstverpflichtungen erweitert und den notwendigen Reduktionspfad von Treibhausgasemissionen verschärft, um das 1,5 Grad-Ziel des Pariser Abkommen überhaupt noch zu erreichen.

³⁸ Stadt Germering (Mai 2021): Beschlussvorlage 2021/0216;
https://buengerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?_kvonr=9898

³⁹ Stadt Germering (Januar 2022): Beschlussvorlage 2022/0033;
https://buengerinfo-germering.livingdata.de/vo0050.asp?_kvonr=10154

⁴⁰ Klima-Bündnis e.V. (September 2021): Erklärung von Wels: Die Charta der Klima-Bündnis-Mitglieder;
https://www.klimabuendnis.org/fileadmin/Inhalte/1_About_us/Association_docs/CA_Charter_2021/Charta_der_Klima-B%C3%BCndnis-Mitglieder_DE_2021.pdf

5. Klimabildung

5.1. P-Seminar „Klimabilanz an einer Schule“ am CSG

Die Stabsstelle Klimaschutz hat 2021 im Rahmen des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft einen Vorschlag zu einer Klimabilanzierung von Schulen vorgestellt und zur Kooperation aufgerufen. Eine Lehrkraft des CSG war interessiert, sodass die 2021 Planungen für das Schuljahr 2022/2023 beginnen konnten⁴¹. Geplant ist die Klimabilanzierung des CSG in den Themenfelder Mobilität, Energieversorgung und Beschaffung, wobei den Jugendlichen möglichst freie Hand bei der Themenfindung gelassen werden soll. Das Ziel ist es, die naturwissenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels zu verstehen, die Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen zu erarbeiten und einen Maßnahmenkatalog in den gewählten Themenfeldern für das CSG zu erstellen. Wünschenswert ist ebenso eine erste Umsetzung von Maßnahmen.

Das Seminar wurde Anfang 2022 vor 40 interessierten Schüler*innen online vorgestellt und wurde mit großem Zuspruch gewählt. Das Seminar wird mit 15 Jugendlichen ab September 2022 stattfinden. Der Freistaat wird noch dieses Schuljahr einen eigenen CO₂-Schulrechner veröffentlichen, der nach Möglichkeit im Seminar genutzt werden soll⁴².

5.2. Landkreisweite Aktion Klima-Fasten-Challenge 2021

Die Klimaschutzbeauftragten des Landkreises haben die Fastenzeit 2021 mit Tipps und Tricks zum Klimaschutz begleitet. Jede der teilnehmenden Kommunen hat in jeder Woche der Fastenzeit ein Thema näher behandelt, welche wöchentlich landkreisweit in der Presse erschienen. Federführend war dabei das Klimaschutzmanagement des Landratsamtes. Die Tipps finden sich auf der Seite des Landratsamts⁴³ sowie auf der Seite der Stadt Germering⁴⁴. Eine Wiederholung ist zumindest für 2022 nicht geplant.

5.3. Austausch mit den kommunalen Jugendeinrichtungen

Um Kinder und Jugendliche beim Thema Klimawandel, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel mitzunehmen, hat sich die Stabsstelle Klimaschutz bei den kommunalen Jugendeinrichtungen Cordobar, Abenteuerspielplatz sowie der Jugendwerkstatt vorgestellt. Mögliche Zusammenarbeit wie beispielsweise ein klimagerechtes Grillfest, Diskussionsabende oder auch konkrete Klimaschutzpraxis wurden diskutiert. Leider verhinderte die Pandemie 2021 größere Veranstaltungen, sodass vorerst nicht weiter in die Planung gegangen wurde.

⁴¹ Carl-Spitzweg-Gymnasium (Dezember 2021): Kurzbeschreibung P-Seminar „Klimabilanz einer Schule“;
https://www.csg-germering.de/wp-content/uploads/2021/11/P_C_SDL-1.pdf

⁴² Klimaschule Bayern (Februar 2022): CO₂-Bilanzierung an Schulen;
<https://www.klimaschule.bayern.de/co2-bilanzierung-an-schulen/>

⁴³ Landratsamt Fürstenfeldbruck (April 2021): Klima-Tipps zur Fastenzeit;
<https://www.lra-ffb.de/bau-umwelt/klimaschutz/klimaschutz-im-alltag/klima-tipps-zur-fastenzeit>

⁴⁴ Stadt Germering (April 2021): Klima-Fasten-Challenge 2021;
https://www.germering.de/germering/site.nsf/id/pa_klimafasten2021.html

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wärmekastaster des Stadtgebiets. Je dunkelroter das Gebiet, desto höher der Wärmebedarf. Besonders im Zentrum entlang der Landsberger Straße lässt ein hoher Wärmebedarf erkennen. Quelle: Auszug aus dem Energienutzungsplan der Stadt Germering	3
Abbildung 2: Roland Schmid, Leiter der Stadtwerke Germering, und Pascal Luginger, Stabsstelle Klimaschutz, begrüßen die Teilnehmenden bei der Führung durch die Energiezentrale Nord. Im Hintergrund sind die neuen Wärmespeicher zu sehen. Quelle: Stadt Germering	4
Abbildung 3: Beispielhafter Bericht der Landeshauptstadt mithilfe des Klimaschutz-Planers. Abrufbar unter https://t1p.de/q7wx	6
Abbildung 4: Streuobstwiese mit vorbereiteten Pflanzstellen. Quelle: Stadt Germering	7
Abbildung 5: Plakat zur Bürger*innenbeteiligung bei der Neugestaltung des Volksfestplatzes. Quelle: Stadt Germering.....	9
Abbildung 6: Die Baustelle der neuen Fahrradstraße entlang der Landsbergerstraße. Quelle: Parsberg Echo (12.10.2021); https://www.5-seen-wochenanzeiger.de/germering/vorfahrt-fuer-radler,136957.html	11
Abbildung 7: Aktueller Verkehrslinienplan der Stadt Germering (Stand Dezember 2021). Abrufbar unter https://t1p.de/mpyf	12
Abbildung 8: Ein Fürstenfeldbrucker Blumengeschäft hat den Park(ing) Day 2021 genutzt, um den Parkplatz "zu begrünen". Quelle: Stadt Germering	13
Abbildung 9: Nachhaltigkeitsaspekte bei der Konzeption des Bauvorhabens Kirchenschule. Quelle: Stadt Germering.....	15



Druckerzeugnis

www.natureoffice.com/DE-275-LJB9DR4

klimateutral
durch CO₂-Ausgleich

